

MGV EINTRACHT 1878 Stukenbrock

Herbstkonzert

Samstag, 12. November 2005

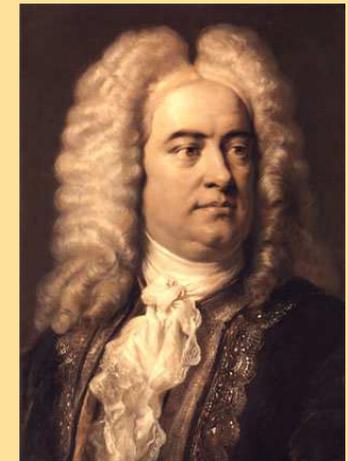
19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Stukenbrock

Juwelier Fleiter	Bahnhofstraße 72	SHS
K.D. Heitkamp	Holter Straße 4	SHS
Franz Josef Kammertöns	Holter Straße 13	SHS
Kreissparkasse Wiedenbrück	Hauptstraße 8	SHS
M. Cosack	Hauptstraße 44 - 46	SHS
Marktkauf	Holter Straße 136,	SHS
Meinolf Venne , Versicherungsagentur	Kaunitzer Straße 40	SHS
Spar- und Darlehnskasse	Hauptstraße	SHS
Suermann KG Baustoffe	Helleforthstraße 40 - 46	SHS
Werner Grothaus, Gasthof zur Post	Hauptstraße 13	SHS
Brunnencafe Wölke	Bokelfenner Straße	SHS
Rudolf u. Margerete Wüllner, Frisiersalon	Hauptstraße 6	SHS
Pension Dirkschnieder	Flugplatzstraße 18	SHS
Horst-Dieter Schmelzer, Lichttechnik	Forthofstraße	SHS
Blumenstudio Lydia Lüke	Bokelfenner Straße	SHS
Auto-Bories-Service	Fossebreite 28	SHS
Blumen Beine	Eschenweg 1	SHS
Reinhard Bohnensteffen	Oerlinghauser Str.	SHS
Villa Meyer Wohnambiente	Oerlinghauser Str.	SHS
Adolf Pahl, Handelsvertretung	In den Lüchten 52 a	SHS
Hotel u. Restaurant Westhoff	Hauptstraße 24	SHS
Heizung u. Sanitär Güse	Paderborner Straße 138	Blfd.
Ing.-Büro Feist & Weege SAI	Rosenstr. 24	SHS



**Reinhard Mey
Karl Haus
Johann Strauß**

**Wassermusik
Georg Friedrich Händel**



Mitwirkende

**Frederike Webel – Sopran
Katharina Flege – Klavier
Christopher Frieler – Cembalo
Orchester Réjouissance Detmold
- Konzertmeister:
Gregor van den Boom**

MGV Eintracht 1878 Stukenbrock

Wir danken dem
Blumenstudio Lydia Lüke
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
für die liebevolle und großzügige Ausschmückung des
Konzertsaales.

Gesamtleitung: Horst Petruschke

Eintritt € 10,-

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt

Nach dem Konzert gemütlicher Ausklang im Gasthof „Zur Post“

Programm

Welch ein Geschenk ist ein Lied
MGV, Klavier

Text und Musik: Reinhard Mey

Musikantenweisheit
MGV

1. Singen kann ich nicht wie du
Text: Joseph von Eichendorff
Musik: Karl Haus

2. Wir Vögel singen nicht egal
Text: Matthias Claudius
Musik: Karl Haus

3. Ein Musikant
Text: Abraham a Santa Clara
Musik: Karl Haus

Berceuse
Klavier

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Gestirnte Nacht
MGV

Text: Karl Schaubert
Musik: Hermannjosef Rübber

1. Zur Nacht
2. Heut
3. Abendlied

Tritsch-Tratsch-Polka
Sopran, Orchester

Johann Strauß Op. 214
Text: Hans Schlüter-Ungar

Wein, Weib u. Gesang
Walzer
Sopran, Orchester, MGV

Johann Strauß Op. 333
Text: Hans Schlüter-Ungar

Pause

Programm

Wassermusik

G. F. Händel HWV 348

Chorsätze und Bearbeitung: Horst Petruschke

Orchester – Sopran - MGV

Ouverture: Largo, Allegro,

Adagio

Lied vom Meer

Text: Rainer Maria Rilke

Menuett

Text: Christian Morgenstern

Suite 1

Keine gleicht von allen Schönen

Text: Lord Byron

Suite 1

Meeresmittag

Text: Rudolf Georg Binding

Nacht ist wie ein stilles Meer

Text: Joseph von Eichendorff

Sturmlied

Text: Ricarda Huch

Hornpipe, Allegro

Bourée, Zwei Segel

Text: Conrad Ferdinand Meyer

Lentement

Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen

Finale Hornpipe
Wir rüsten zum Aufbruch

Text: Nazim Hikmet

Wir danken der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock für die großzügige
Unterstützung

Wassermusik

Texte zur Wassermusik

Lied vom Meer

Uraltes Wehn vom Meer, Meerwind bei Nacht: du kommst zu keinem her; wenn einer wacht, so muss er sehn, wie er dich übersteht: uraltes Wehn vom Meer, welches weht nur wie für Ur-Gestein, lauter Raum reißend von weit herein...
O wie fühlt dich ein treibender Feigenbaum oben im Mondschein.

RAINER MARIA RILKE

Keine gleicht von allen Schönen

Keine gleicht von allen Schönen, Zauberhafte, dir! Wie Musik auf Wassern tönen deine Worte mir. Wenn das Meer vergisst zu rauschen, um entzückt zu lauschen, lichte Wellen leise schäumen, eingelullte Winde träumen;
Wenn der Mond die Silberkette über Fluten spinnt, deren Brust im stillen Bette atmet wie ein Kind; also liegt mein Herz versunken, lauschend wonnentrunken, sanft gewiegt und voll sich labend wie des Meeres Sommerabend.

LORD BYRON

Meeresmittag

Auf den Wassern ruht das Licht. Wo die hellen Segeln stehen un verrückbar, fern sich lösend, segelt Sehnsucht still ins Blaue.
Rings keine Vogel in den Lüften. Ruh der Winde, Ruh der Tiefe. Einer Seele Ruhe. Mittag auch im Fernsten, Ruh der Liebe.
Selig ruht des ungeheuren Meeres durchwärmter Leib – und um meine Füße schluchzet, heimlich sterbend, kleine Welle.

RUDOLF GEORG BINDING

Die Nacht

Nacht ist wie ein stilles Meer, Lust und Leid und Liebesklagen kommen so verworren her in dem linden Wellenschlag.
Wünsche wie die Wolken sind, schiffen durch die stillen Räume, wer erkennt im lauen Wind, ob's Gedanken oder Träume?
Schließ ich nun auch Herz und Mund, die so gern den Sternen klagen: Leise doch im Herzensgrund bleib das linde Wellenschlagen.

JOSEPH VON EICHENDORFF

Sturmlied

O Brausen des Meeres und Stimme des Sturms und Irren im Nebelschwarm! Im Hafen der Ruhe, im Schutze des Turms, wie eng und arm.
Ich will kein Kissen mir unters Haupt, kein Schreiten auf Teppichen weich; hat mit der Sturm auch die Segel geraubt – da war ich reich!
O herrliche Fahrt im Windeshauch hinauf und hinab und zurück! Nur kämpfend, und unterlieg ich auch, ist Leben Glück.

RICARDA HUCH

Die "Wassermusik" zählt heute zu Händels beliebtesten Orchesterwerken. Die Musik wurde für die königlichen Wasserfahrten König Georgs I. von England geschrieben.

Die erste bekannte Wasserfahrt fand am 22. August 1715 statt. Händel hörte davon und schrieb die Begleitmusik. Auf dieser Wasserfahrt soll es zur legendären Versöhnung Händels mit dem König gekommen sein, nachdem Händel seine Stelle beim damaligen Kurfürsten von Hannover gekündigt hatte, um nach London überzusiedeln.

Die zweite berühmte Bootsfahrt am 17. Juli 1717 nach Chelsea wurde des öfteren historisch beschrieben. Der König und zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten glitten in einer großen Anzahl von Booten die Themse entlang. Die 50 Musiker hatten ihr eigenes Boot und spielten von Lambeth an den ganzen Weg. Dem König gefiel die Musik so gut, dass er sie zweimal wiederholen ließ. Später, am 26. April 1736 fand noch eine dritte königliche Wasserfahrt statt, diesmal aus Anlass einer königlichen Hochzeit.

Gedanken zur Bearbeitung von Händels Wassermusik

Händels beliebtes und populäres Orchesterwerk „Wassermusik“ hat mich angeregt, diese herrliche Musik auch mal in einer anderen Bearbeitung zu präsentieren.

Richtungweisend war der Gedanke, dass diese Musik, obwohl zum festlichen Anlass einer Themsefahrt geschrieben, zugleich vielfältige Elemente hat, die mit Erlebnissen, Eindrücken und Begebenheiten am Wasser und am Meer in Verbindung gebracht werden können.

Letztlich angestoßen wurde mein Vorhaben dadurch, dass mir das Buch „Sommer am Meer“ in die Hände fiel, in dem ich viele textliche Anregungen bedeutender Dichter fand, die im Zusammenhang mit Wasser und Meer standen. Hier war es nötig, der Musik und ihrem Charakter nachzuspüren und mit entsprechenden Texten in Verbindung zu bringen. Nicht außer Acht gelassen werden durfte der Aspekt der grundsätzlichen Realisierung.

Diese Bearbeitung soll das Werk Händels einem Publikum näher bringen, dass durch den Besuch der Konzerte des MGV Eintracht 1878 Stukenbrock die breit gefächerte Palette der verschiedensten Musikrichtungen und die Vielseitigkeit deren Umsetzung schätzen und lieben gelernt hat.

Horst Petruschke

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Georg Friedrich Händel ist einer der Großen der europäischen Musik, und er war ein echter Europäer schon zu seiner Zeit. Er wurde am 23. Februar 1685 in Halle an der Saale geboren. Bereits als Knabe hatte er durch seine außergewöhnliche musikalische Begabung von sich reden gemacht, und er erhielt bei Friedrich Wilhelm Zachow, dem Organisten der halleschen Marktkirche, eine weltoffene musikalische Ausbildung. Seine erste musikalische Heimat, die mitteldeutsche Kantorentradition, ist in vielen seiner Werke bis in die späten Schaffensjahre stets gegenwärtig. Von seinen vermutlich zahlreichen halleschen Kompositionen sind allerdings nur einige wenige Titel überliefert.

Insgesamt hat Händel mehr als 600 Werke aller Genres seiner Zeit hinterlassen, darunter über 100 italienische Kantaten und Kammerduette, über 40 große Opern, etwa 30 Oratorien, Serenaden und Oden sowie eine große Anzahl instrumentaler Kompositionen.

Den größten Teil seines Lebens (1712-1759) wohnte Händel in London. Es gibt jedoch mehrere Zeugnisse dafür, dass er seiner Heimat eng verbunden blieb. Seine Mutter, die bis an ihr Lebensende (1730) im Vaterhaus lebte, besuchte er relativ häufig, und an dem Schicksal von Familienmitgliedern nahm er regen Anteil, wie erhaltene Briefe belegen.

Georg Friedrich Händel gelangte schon zu seinen Lebzeiten in London zu großer Berühmtheit. Ihm wurde ein Denkmal im Londoner „Vauxhall Gardens“ errichtet, und er wurde in der Westminster Abbey beigesetzt. Die Aufführungen seiner Werke erfreuten sich auch nach seinem Tode zunehmender Beliebtheit. 1784, anlässlich seines 100. Geburtstages, fand in London das erste große Händel-Fest statt.

Auch auf dem Kontinent wurde Händels Musik häufiger aufgeführt, in Halle seit 1803 mit regelmäßigen Aufführungen vor allem seiner großen oratorischen Werke. Seit 1922 finden hier Händel-Festspiele und Händel-Tage statt.

Wir danken unseren Freunden und Förderern für ihre freundliche Unterstützung

Andreas Bohnensteffen	Hauptstraße 81	SHS
Apotheke am Markt	Ottenheide 1	SHS
Arat Spezialhalterungen	Hauptstraße 75	SHS
Ari – Armaturen Albert Richter	Mergelheide 56 - 60	SHS
Arminius Apotheke	Holter Straße 4	SHS
Auto Fiekens GmbH	Kaunitzer Straße 302	SHS
Autohaus Thorwesten	Bielefelder Straße 10	SHS
Autohaus Werner Röhrig	Fosse Bredde 14 a	SHS
Ferdinand Mersch, ESSO-Tankstelle	Hauptstraße 52	SHS
Fleischerei & Party-Service Brock	Hauptstraße 17	SHS
Brechmann Raumausstattung	Hauptstraße 19	SHS
Lothar Koke	Füchtenstraße	SHS
D. Bredenbals, Versicherungen	Hauptstraße 6	SHS
D. Gertz	Kolpingstraße 57	SHS
Dirkschnieder K & TH., Dima Polster	Holter Straße 119	SHS
Eduard Aschoff	Trapphofstraße	SHS
Fleischerei & Partyservice H. Sander	Bokelfenner Straße 8	SHS
Getränke Antpöhler	Fosse Bredde 7	SHS
Haus der Geschenke, Heinz Antpöhler	Hauptstraße 29	SHS
Hermann Humann	Augustdorfer Straße 64	SHS
Fleischerei & Party-Service H. Sonnet	Hauptstraße 1	SHS
Hermann Wickermeier	Augustdorfer Straße 33	SHS
Holter Eisenhandel, Voßhenrich	Kaunitzer Straße 65 - 71	SHS
Verler Portrait-Studio	Wilhelmstraße 19	Verl
Ilсен GmbH	Bokelfenner Straße 78	SHS
Hirschquellen-Forellen Lindhorst-Emme	Flugplatzstraße 48 - 50	SHS
Jürgens Holzprodukte	Augustdorfer Straße 50	SHS
Marianne Gorny, Heilpraktikerin	Holter Straße 245	SHS